



# Null auf 100

Null auf 100

ckt gmbh gesundheitsförderung + prävention



## Rasen – Risiko – Temporausch

Die hohe Risikobereitschaft, Selbstüberschätzung, Vorstellung von Freiheit und Abenteuer, übermässiger Alkohol- und Suchtmittelkonsum, Unaufmerksamkeit, Ablenkung am Steuer und die fehlende Erfahrung bilden oftmals die Grundlage für verheerende Verkehrsunfälle. Junge Menschen in der Altersgruppe der 15 bis 24-Jährigen haben als Auto-, Motorrad- und Velofahrer, aber auch als Fussgänger ein überproportional hohes Risiko zu verunglücken – sei es als Fahrer oder als Beifahrer. Ihre Wahrscheinlichkeit verletzt oder gar getötet zu werden ist etwa dreimal so hoch wie beim Durchschnitt der Bevölkerung.

### **Verkehrsunfälle sind die Todesursache Nr. 1 bei den 12-25-Jährigen Unfälle geschehen nicht einfach – Unfälle haben Ursachen**

Ziel des Moduls **Null auf 100** ist eine bedürfnisgerechte Sensibilisierung angehender JunglenkerInnen auf die Risiken im Strassenverkehr. Dazu gehört eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Risikobereitschaft, der Selbstüberschätzung, Suchtmittel- und Medikamentenkonsum. Die Angesprochenen werden angeregt, ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Eigenheiten hinsichtlich bestimmter Faktoren wie Gefahrensinn und persönliches Verhaltensmuster zu erkennen und zu erfahren. Nebst dieser Selbsterkennung steht das aktive Erarbeiten von persönlichen Lösungen und Strategien zur Risikovermeidung im Vordergrund.

Aus einer Kombination von Spass, Kreativität und Information führen Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen in verschiedenen Workshops durch diese Thematik. Sie sensibilisieren und appellieren an die Eigenverantwortlichkeit und ermöglichen ein Auseinandersetzen mit den Gefahren und Risiken im Strassenverkehr.

Das Modul wird finanziell unterstützt vom Fonds für Verkehrssicherheit, der Helvetia Versicherungen und dem schweizerischen Studentenverein.

#### **Zielsetzung**

- Erläuterung der Ursachen und Hintergründe von Strassenverkehrsunfällen
- Auswirkungen von Suchtmittelsubstanzen und Medikamenten auf das eigene (Fahr-)Verhalten
- Grundlagen des Zivil-, Straf-, Administrativverfahrens, Haftpflicht- und Versicherungsrechts kennen
- Gefahren der Unaufmerksamkeit und Ablenkung erkennen und vorbeugen
- Einflussfaktoren und Einschränkungen der eigenen Fahrfähigkeit erkennen
- Sicherheitstipps und Verhaltensregeln vor, während und nach dem Ausgang kennen
- Sich bei Unfällen und Pannen der Situation angepasst verhalten
- Die eigene Verantwortung im Verkehr erkennen und wahrnehmen

#### **Angebot**

- Einzelne Workshops
- Halb- oder Ganztagesveranstaltungen
- Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Dieses Modul kann sowohl im Präsenzunterricht, wie auch als Online-Tool durchgeführt werden